

**Damian Jensky**  
**Gemeinderat CVP**  
**Via Sogn Pieder 10**  
**7013 Domat/Ems**

**Domat/Ems, 17. März 2008**

Herr  
Daniel Derungs  
Gemeinderatspräsident  
7013 Domat/Ems

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident  
Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin  
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeindevorstandes

Gestützt auf Art. 49 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung unterbreiten wir Ihnen das

## **Postulat**

### **betreffend mehr Wohnqualität für die Quartiere entlang der Bahnlinie**

#### **Ausgangslage**

Der Bahnverkehr durch Domat/Ems stellt für die Anwohner in unmittelbarer Nähe der Bahnlinie seit längerer Zeit eine Belastung dar. Diese wurde durch die Ansiedlung der Grosssägeerei Stallinger, der TEGRA und nicht zuletzt durch die steigende Produktivität der Ems Chemie AG, welche eine Zunahme des Bahn-Güterverkehrs zur Folge hatte, massiv verschärft. Die seit der Erneuerung der Sicherheitsanlagen entstandenen Schliesszeiten der Bahnschranken sind nicht mehr zumutbar.

Verschiedene Probleme wurden vom Gemeindevorstand schon angepackt. Betreffend der Durchfahrtszeiten konnten die Lärmbelästigungen früh am Morgen vermindert werden, so fährt der erste Zug mittlerweile um 06.00 Uhr und nicht mehr schon um 04.45 Uhr durch unser Dorf.

Folgende Belastungen beeinträchtigen massiv die Wohnqualität der Anwohner:

- Lärmemissionen durch den gesamten Zugverkehr (Schmalspur und Normalspur)
- Staubemissionen durch den Güterverkehr (v.a. Holzsägemehl und Holzschnittel)
- Abfall aus fahrenden Zügen gelangt auf Grundstücke der Anstösser (z.B. WC-Fäkalien aus Personenzügen)
- Erschütterungen durch den gesamten Zugverkehr, v.a. durch die schwereren Güterzug-Lokomotiven
- Unhaltbare Schliesszeiten der Bahnschranken

Die Situation für die Anwohner und Anstösser der Bahnlinie durch Domat/Ems hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Es ist nötig, dass die Verantwortlichen der Gemeinde Domat/Ems alles Machbare unternehmen, um die Situation zu verbessern und mit geeigneten Massnahmen mehr Wohnqualität für die direktbetroffenen Anwohner schaffen.

Wir sind uns bewusst, dass Lösungen nur gemeinsam mit den Verantwortlichen anderer Parteien (RhB, SBB, Bundesamt für Verkehr, und den Industriebetrieben) gefunden werden können. Eine Übersicht über die bestehenden Probleme soll erstellt und ein Massnahmenplan ausgearbeitet werden.

### **Auftrag**

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Übersicht über die Probleme, die im Zusammenhang mit dem Bahnverkehr bestehen, aufzunehmen. Mit den verantwortlichen Parteien soll Kontakt aufgenommen und Verbesserungen in nützlicher Frist angestrebt werden.
2. In Verhandlungen mit den erwähnten Parteien soll mehr Druck durch die Verantwortlichen der Gemeinde gemacht werden.
3. Der Gemeinderat ist durch den Gemeindevorstand über die geplanten Massnahmen zu informieren. Wir erwarten dazu eine Auflistung der Probleme, der involvierten Parteien, möglicher Lösungsansätze, deren Kosten für die Gemeinde sowie realistischer Termine für die Umsetzung.
4. Geeignete Sofortmassnahmen sollten baldmöglichst umgesetzt werden.  
Als Unterstützung für den Gemeindevorstand kann bei Bedarf eine Fachkommission eingesetzt werden.  
Die Kosten für geeignete Sofortmassnahmen könnten allenfalls durch die Gemeinde vorfinanziert werden, wenn dadurch die Umsetzung gefördert wird.
5. Der Gemeindevorstand informiert die Einwohner von Domat/Ems regelmässig über die geplanten Verbesserungen und deren Umsetzungszeitpunkt (z.B. analog Projekt Stallinger auf der Homepage).

Der Erstunterzeichner:

Die Mitunterzeichner: